

Kooperation und Vernetzung

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin übernimmt auf bezirklicher Ebene Verantwortung, etwa durch die Teilnahme an den Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII. Wir sind vernetzt mit anderen Jugendhilfeträgern, Bildungseinrichtungen und Vereinen.

Zur Förderung der uns anvertrauten Kinder gewährleisten wir, in enger Zusammenarbeit mit externen Fachkräften, individuell vereinbarte Zusatzleistungen – wie psychotherapeutische Hilfen, Logopädie oder Ergotherapie.

Im Bezirk Lichtenberg besteht im Bereich der Ambulanten Hilfen zur Erziehung und der stadtteilorientierten Angebote eine enge Kooperation mit der Tochtergesellschaft JULI Jugendhilfe in Lichtenberg gGmbH.

Kontakt

Hauptgeschäftsstelle
Weiter Blick 46
14089 Berlin-Gatow
Tel.: 030 / 362 30 44
Fax: 030 / 362 48 15

Regionale Geschäftsstelle Lichtenberg
Sewanstraße 43
10319 Berlin
Tel.: 030 / 509 00 56
Fax: 030 / 509 76 92

Internet: www.kinderdorf-berlin.de
E-Mail: ask@kinderdorf-berlin.de



Über uns

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin e.V. wurde 1960 gegründet. Heute umfasst unser Angebot 19 Kinderdorf-Familiengruppen, die bis zu 110 Kinder und Jugendliche aufnehmen und begleiten können. In drei Erziehungsstellen leben jeweils ein oder zwei Kinder im Haushalt der pädagogischen Fachkraft. Betreutes Einzelwohnen und ambulante Hilfen ergänzen dieses stationäre Angebot. Die Familiengruppen befinden sich in den Berliner Bezirken Spandau, Reinickendorf und Lichtenberg.

Gesetzliche Grundlage unseres Leistungsangebots ist der § 27 in Verbindung mit den §§ 30, 34, 35, 35a und 41 SGB VIII.

Unsere beiden Kitas im Bezirk Lichtenberg haben ihren konzeptionellen Schwerpunkt in der familienorientierten Arbeit. In jeder Kita befindet sich ein Familienzentrum mit vielfältigen Angeboten für Familien und interessierte Menschen aus der Nachbarschaft.

Freunde und Förderer des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes Berlin unterstützen unsere Arbeit durch Zuwendungen.



Familienanaloge Gruppenangebote

Verantwortung übernehmen - Zukunft geben





Unser Angebot

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin bietet Kindern, die aus ganz unterschiedlichen Gründen mittel- oder längerfristig nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können, eine familienorientierte Betreuung im Kinderdorf. Die Altersgrenze für die Aufnahme liegt in der Regel bei 13 Jahren. In unseren Familiengruppen betreuen wir bis zu sechs Kinder und Jugendliche. Geschwistern ermöglichen wir es, weiterhin zusammen zu leben.

Jede Familiengruppe bildet eine Lebens- und Erziehungsgemeinschaft. In dieser leben die aufgenommenen Kinder und Jugendlichen mit einer inwohnenden Fachkraft sowie ggf. mit deren Partner/in und Kindern zusammen. Die pädagogische Arbeit und die Organisation des Alltags erfolgen im Team mit ein bis zwei zusätzlichen Erzieher/innen und einer Hauswirtschaftskraft.

Wir bieten den betreuten Kindern und Jugendlichen eine überschaubare, strukturierte Lebenssituation, die ihnen Sicherheit, Orientierung und Anregung gibt. Die inwohnende pädagogische Fachkraft gewährleistet ein hohes Maß an Beziehungskontinuität.

Bei der Umsetzung der Hilfen orientieren wir uns an den individuellen Voraussetzungen der jungen Menschen. Wir knüpfen an vorhandene Kompetenzen an und fördern eine ganzheitliche Bildung. Fähigkeiten und Neigungen, etwa im kreativen, musischen und sportlichen Bereich, unterstützen wir gezielt. Auch die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen an stadtteilnahen Sport- und Hobbygruppen ist uns wichtig.

Jede Familiengruppe bewohnt ein individuell eingerichtetes Haus mit großem Garten. Für jedes Kind steht ein Einzelzimmer zur Verfügung.



Die Eltern gehören dazu

Von Anfang an beziehen wir die Eltern der von uns betreuten Kinder und Jugendlichen mit ein. Der Erfolg unserer Arbeit ist eng verknüpft mit ihrem Einverständnis und ihrer Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit. In regelmäßigen Gesprächen informieren wir die Eltern über die Entwicklung ihres Kindes und beraten sie in Lebens- sowie Erziehungsfragen. Entsprechend der Hilfeplanung stimmen wir Besuchskontakte und Beurlaubungen mit den Eltern ab. Falls erforderlich sind auch begleitete Besuchskontakte möglich.

Ein vertrauensvolles Miteinander fördert die Entwicklung des Kindes und kann seine Rückkehr in die Familie ermöglichen.



Begleitung auf dem Weg in ein selbstständiges Leben

Der Übergang zur einer selbstständigen Lebensführung stellt für Jugendliche und junge Erwachsene eine besondere Herausforderung dar. Wir begleiten sie in dieser Phase im Betreuten Einzelwohnen und mit ambulanten Hilfeangeboten durch eine ihnen vertraute pädagogische Fachkraft des Kinderdorfes.

Qualitätssicherung

In regelmäßigen Besprechungen planen und reflektieren die Teams ihre pädagogische Arbeit. Die fachliche Beratung erfolgt durch die Bereichsleitungen. Alle Familiengruppen nehmen externe Supervision in Anspruch. Die Teilnahme an Fortbildungen unterstützen wir in besonderem Maße.

Wir führen unser 2004 etabliertes Qualitätsmanagement-System kontinuierlich fort. Als Träger stehen wir dabei im Dialog mit den kooperierenden Bezirken. Dokumentation und Auswertung der Erziehungsprozesse unterstützen wir durch das Evaluationsverfahren EVAS.